



Fachschaft Jura Bremen
Universität Bremen
Universitätsallee GW1
28359 Bremen

Sehr geehrte Professor*innen,

als Fachschaft möchten wir uns im Namen der Studierenden des Fachbereichs mit einem Thema an Sie wenden, das viele sehr beschäftigt.

Wir schätzen den Aufwand, den Sie betreiben, um uns auch unter Pandemiebedingungen ein möglichst angenehmes und lehrreiches Studium zu ermöglichen und uns bestmöglich auf das kommende Staatsexamen vorzubereiten. Dazu ist zweifelsohne auch Klausurpraxis unter möglichst authentischen Bedingungen von Nöten. Am Ende des Studiums der Rechtswissenschaften steht schließlich im Gegensatz zu anderen Studiengängen keine Bachelor- oder Masterarbeit, sondern eine Reihe von anspruchsvollen Klausuren.

Dennoch möchten wir Sie an dieser Stelle auf die zahlreichen Bedenken aufmerksam machen, die von den Studierenden an uns herangetragen wurden.

Aktuell beträgt die COVID-19 7-Tage-Inzidenz in Bremen 1530,4 pro 100.000 Einwohner. Das Infektionsrisiko ist höher denn je und an zahlreichen Impfdurchbrüchen lässt sich feststellen, dass auch eine Impfung keinen 100%-igen Schutz vor einer Corona Infektion bietet. Außerdem bietet auch ein - zudem auf freiwilliger Basis beruhendes - Testkonzept wenig Schutz, da viele Antigen Schnelltests bei nur bei einem Bruchteil der mit COVID-19 infizierten Personen geringer Viruslast ein positives Ergebnis anzeigen.

Viele Studierende haben dementsprechend Angst, sich während den Präsenzklausuren zu infizieren und somit ihre und die Gesundheit von Familie und Bekannten zu gefährden.

Neben den Personen, die sich aufgrund einer Infektion mit COVID-19 in Isolation befinden, ist auch eine Quarantäne für Kontaktpersonen von infizierten Personen verpflichtend. Studierende, bei denen das der Fall ist, könnten an einer Klausur in Präsenz nicht teilnehmen. Sollte die Universität auf Online-Formate ausweichen, würde dieses Problem nicht bestehen.

Uns ist bewusst, dass der Fachbereich in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen mit Online-Klausuren gemacht hat, da entsprechende Technik zur Überwachung der Bildschirme fehlte. Inzwischen gibt es Programme, die bereits in anderen Fachbereichen der Universität beim Schreiben von Online-Klausuren eingesetzt werden.

Sollte dies dennoch nicht möglich sein, besteht weiterhin die Möglichkeit, auf Prüfungsleistungen in Form von Hausarbeiten zurückzugreifen. Das wurde bereits in der Vergangenheit bei deutlich niedrigeren Inzidenzen getan und stieß auf positive Resonanz.

Auch andere Universitäten haben dieses Jahr im Fachbereich Rechtswissenschaften bereits auf Online-Formate umgestellt, darunter auch die Universitäten in Hamburg, Hannover, Düsseldorf, Kiel und Berlin.

Um sicherzugehen, dass wir auch wirklich die Interessen der Studierenden vertreten, haben wir am 25.01.2022 eine Sprechstunde auf Zoom einberufen, bei der 104 Personen erschienen sind. Auch hier ließ sich deutlich erkennen, dass die Studierenden sich in der aktuellen Situation nicht sicher damit fühlen, die anstehenden Klausuren in Präsenz zu schreiben.

Dazu haben wir Umfragen über unseren Instagram-Kanal und Doodle erstellt, die wir außerdem in einer Rundmail an den Fachbereich teilten.

Auf Instagram stimmten bei der Frage, ob man dafür sei, an der bestehenden Präsenz-Regelung für Klausuren festzuhalten, 77 Personen (22%) für Klausuren in Präsenz, 278 Personen (78%) für Online-Formate. In der Doodle-Umfrage sprachen sich 27 der 251 Teilnehmer*innen für Präsenz-Klausuren aus, 224 Personen wäre eine Umstellung auf Online-Formate lieber.

Auch eine Petition auf change.org mit dem Titel "Online Klausuren wegen hoher Inzidenz!", gestartet von den Studierenden, erreichte zum jetzigen Zeitpunkt 316 Stimmen.

Aus diesen Ergebnissen geht deutlich hervor, dass sehr viele Studierende es nicht für vertretbar halten, in der aktuellen Pandemiesituation an der Durchführung von Präsenzklausuren festzuhalten. Eine angemessene Vorbereitung auf das Staatsexamen in Form von Klausurpraxis ist fraglos wichtig. Fraglich ist jedoch, ob dies sich nicht zulasten der Gesundheit der Studierenden auswirkt.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, die kommenden Prüfungen so durchzuführen, dass alle Studierenden bedenkenlos und ohne ihre Gesundheit zu gefährden, daran teilnehmen können.

Vielen Dank im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

Die Fachschaft Jura Bremen